
Ummah-Day VIOZ Ansprache

Verehrte Geschwister
Sehr geehrte Damen und Herren

Ich begrüße Sie alle herzlich im Namen der Vereinigung der Islamischen Organisationen von Zürich - VIOZ, die sehr glücklich über diesen Anlass ist, ihn gerne mitunterstützt und sich bei der engagierten Jugend für Ihren Einsatz für den Islam und die Muslime bedankt. Nebst dem, dass ich Sekretär der VIOZ bin, bin ich auch Imam und ich kann es nicht lassen als Imam zu sprechen. So möchte ich eine Erzählung unseres geliebten Propheten Muhammad s.a.w.s. wiedergeben. Ich möchte es mit euch teilen und aus dem Blickwinkel unserer Zeit zu verstehen versuchen.

Bitte versucht euch vorzustellen wie diese Rede zwischen dem Propheten und der Sahaba hätte aussehen können. Versucht es euch vorzustellen, denn das stärkt euren Glauben.

Abu Abdur-Rahman Abdullah ibn Umar ibn al-Khattab (r) erzählte, dass er den Gesandten Allahs (s) folgendes Gleichnis erzählen hörte:

Einst waren drei Männer unterwegs. Sie mussten die Nacht in einer Höhle verbringen. Ein Felsstück glitt von dem Berg herunter und blockierte den Höhlenausgang. Sie waren sich einig, dass es nur einen einzigen Weg zur Befreiung gab, nämlich zu Allah zu flehen, im Namen ihrer guten Taten. Daraufhin flehte einer von ihnen demütig:

"Oh Allah! Meine Eltern waren sehr alt; ich pflegte ihnen ihren nächtlichen Trank Milch vor meinen Kindern und den anderen Familienmitgliedern anzubieten. Eines Tages war ich auf der Suche nach grünen Bäumen und konnte erst zurückkehren, nachdem meine Eltern eingeschlafen waren. Als ich die Tiere gemolken hatte und meinen Eltern den Nachttrunk brachte, schliefen sie fest; doch wollte ich sie nicht stören und auch nichts von der Milch meinen Kindern oder anderen Familienmitgliedern geben, bevor nicht meine Eltern ihren Trank gehabt hätten. Also wartete ich mit dem Gefäß in der Hand auf ihr Erwachen bis zum Beginn der Morgenröte, während die Kinder zu meinen Füßen vor Hunger jammerten. Als sie erwachten, bekamen sie ihren Trank. Oh Allah! Wenn ich dieses tat, nur um Dein Wohlgefallen zu erlangen, dann befreie uns von diesem Übel, das uns durch diesen Felsen auferlegt wurde." Da bewegte sich der Fels ein wenig, aber nicht genug, um sie heraus zu lassen. Dann flehte der zweite:

"Oh Allah! Ich hatte eine Cousine, die ich leidenschaftlicher liebte, als je ein Mann eine Frau geliebt hat. Ich versuchte sie zu verführen, aber sie wollte nichts von mir wissen. Während einer großen Hungersnot kam sie zu mir und bat mich um Hilfe. Ich bot ihr einhundertzwanzig Dinare, unter der Bedingung, dass ich mit ihr Geschlechtsverkehr ausüben dürfe. Sie stimmte zu, und als ich gerade mit ihr Verkehr haben wollte, bat sie eindringlich: 'Fürchte Allah, und brich das Siegel nicht ungesetzmäßig!'"

Ich ließ sie unberührt und überließ ihr das ganze Gold, und sie ist für mich der liebste Mensch auf Erden. Oh Allah! Wenn ich dies tat, allein um Dein Wohlgefallen zu erlangen, so bewege das Unglück und erlöse uns!"

Wieder bewegte sich der Fels ein wenig, doch nicht genug, um sie hinaus zu lassen.

Dann bat der Dritte: "Oh Allah! Ich beschäftigte einige Tagelöhner und bezahlte ihnen ihren Lohn, doch einer von ihnen ging fort und ließ seinen Lohn bei mir. Sein Geld investierte ich, und es vermehrte sich gewaltig. Nach einer Zeit kam der Lohnarbeiter zurück und sagte: 'Oh Diener Gottes, übergib mir meinen Lohn!' Ich sagte zu ihm: 'Alles was du siehst ist dein: Kamele, Rinder, Ziegen, Schafe und Sklaven.' Er sagte: 'Verhöhne mich nicht, oh Diener

Allahs!' Ich versicherte ihm: 'Ich mache keinen Spaß. So nahm er alles mit, ohne etwas zu hinterlassen.

Oh Allah! Wenn ich dies tat, nur um Dein Wohlgefallen zu erlangen, dann erleichtere uns und nimm von uns unsere Last!" Der Fels bewegte sich nun fort, und alle drei verließen die Höhle unversehrt. (Al-Bukhari und Muslim)

Verehrte Geschwister

Stellen wir uns doch die Frage warum wohl der Gesandte diese Geschichte den Sahaba erzählt hat. Was können wir daraus lernen? Es sind bestimmt viele Gründe warum er das gemacht hat, aber ich möchte mich auf drei Aspekte der Erzählung konzentrieren.

So möchte ich euch Fragen, wenn ihr in einer solchen Situation wärt, wo ihr eine gute Tat aus eurem Leben hervorheben müsstet um Allah anzubeten, welche würdet Ihr nehmen? Ich gehe davon aus, dass jeder von uns viele gute Taten hat und, dass ihr lediglich auswählen müsst. Das schlimmste Szenario wäre hier, dass wir keine guten Taten haben und nicht wählen können.

Der zweite Aspekt ist der, dass der Mensch oft in eine Notlage kommt wo er nicht weiss wie er vorgehen soll. In solchen Fällen soll er sich mit seiner Gemeinschaft beraten. Wir Muslime leben in einer solchen Gesellschaft wo wir fast täglich in solche Situationen geraten und wir keinen Ausweg kennen. Verehrte Geschwister, eure Geschwister, eure Moscheen und auch die VIOZ sind für Euch da, wenn ihr sie sucht und bevor ihr euch den Rücken kaputt macht um den Stein (Felsen) aus dem Weg zu räumen, so berätet euch vorher mit uns.

Der dritte Aspekt und in meiner Ansprache, mindestens so wichtig wie die beiden Ersten, betrifft die Gemeinschaft. Nicht einer war in dieser Höhle eingesperrt, sondern sie waren zu dritt. Auch nicht die Dua (das Bittgebet) von einem war genug um aus dieser Situation herauszukommen, sondern das Gebet aller drei. Also, wenn wir uns Gemeinsam um eine Sache bemühen, dann können wir auf Erfolg hoffen. Die VIOZ besteht schon seit 16 Jahren und bemüht sich für den Islam und die Angelegenheiten der Muslime. Wenn wir unsere positiven Erfahrungen nutzen, den gemeinsamen Weg wählen ein Ziel zu erreichen und alle das gleiche Ziel haben, dann werden wir insha'Allah Erfolg haben.

Die drei, die in der Höhle eingesperrt waren, hatten auch ihre Erfahrung genutzt, sie sind den gemeinsamen gleichen Weg gegangen und das gleiche Ziel hatten sie auch.

Zum Schluss möchte ich Allah bitten:

Oh Allah! Wenn ich dies tat, nur um Dein Wohlgefallen zu erlangen, dann erleichtere uns und nimm von uns unsere Last!"

Vielen Dank

Imam Muris Begovic, VIOZ-Sekretariat
17.12.2011
